

Lastruper Spring Days

# Tebbel-Junior kam, sah und siegte

Er war der jüngste bei den zweiten Lastrup Spring Days und rollte im Hauptspringen das Feld von hinten auf: Maurice Tebbel, 15 Jahre jung, gewann mit Merry Christmas den mit 5.000 Euro dotierten Großen Preis von Lastrup.

Als letzter Reiter im Stechen schnappte der Pferdewirt-Auszubildende dem lange führenden Bastian Freese (RV Oldenburger Münsterland) mit Caballdero noch den Sieg vor der Nase weg. Drei Wochen zuvor hatte Maurice Tebbel schon in Haselünne mit Merry Christmas, die seiner Mutter Erika gehört, Janne-Friederike Meyer (Schenefeld) und Mario Stevens (Molbergen) hinter sich gelassen. Dritte im 65-köpfigen Starterfeld in Lastrup wurde die in Verden lebende Schwedin Linn Zakarasson im Sattel von Graf Magna.

„Ich weiß, dass die Stute schnell sein kann, aber man muss im Stechen als letzter Starter, wenn man alles riskieren muss, erst einmal Null bleiben“, hatte sich der zweifache Deutsche Meister der Ponyreiter vor dem Stechen allerdings Rat bei Gilbert Böckmann und Mario Stevens geholt. Die Springreiterelite muss sich wohl langsam daran gewöhnen, dass für den Tebbel-Sprößling dasselbe gilt, was Hugo Simon vor Jahren mal über Vater Rene gesagt hat: „Du kannst dich deines Sieges erst sicher sein, wenn Tebbel das Stechen beendet hat.“



Auch Ex-Olympiasieger Jereon Dubbeldam machte Station in Lastrup.

Foto: Diers



Maurice Tebbel gewann mit Merry Christmas den Großen Preis.

## Reiter aus acht Nationen

Die Bilanz der beiden „Turniermacher“ Gilbert Böckmann und Mario Stevens nach sechs Turniertagen fiel mehr als zufrieden aus. Allerdings muss man überlegen, wie man mehr Platz für Zuschauer schafft, denn „an den beiden letzten Turniertagen war es verdammt eng“. Eines werden Böckmann und Stevens nicht tun. Sie werden auch zukünftig die ausgeschriebenen Prüfungen nicht handicapen und mit riesigen Starterfeldern leben. „Wir wollen, dass alle zum Auftakt der grünen Saison bei uns reiten können“, sagt Mario Stevens. „Die wollen alle nach einem langen Winter nach draußen“, weiß Böckmann aus Erfahrung. Dass gleich Reiter aus acht Nationen im Lastruper Ortsteil Hamstrup ihre Pferde sattelten, ließ die Tur-

nerleitung nicht übermütig werden. „International? Es ist ein Traum. Hier ist viel Platz. Die Anlage ist für den Sport eines internationalen Turniers groß genug. Wir wollen aber, dass alle bei uns starten können“, - damit dürfte ein CSI zunächst in weite Ferne rücken.

## Hengstpräsentation

Auch Hengste und Fohlen standen im Mittelpunkt der Lastruper Spring Days 2010. Pünktlich zur Hengstpräsentation der Station Böckmann verdoppelte sich schlagartig das Publikum am Springplatz: Chaccos Son, Chin Quin, Fiderstar, Floriscount, Fideranz, Staus Quo Checkland, Quarterline, Gabbiano und Belstaff paradierten vor großer Kulisse. 31 Fohlen erlebten mit ihren Müttern

erstmalig die große, weite Pferdewelt. Nach der Hengst- und Fohlenschau hatten noch einmal die Springer das Sagen. Das schwere Barrierenspringen unter Flutlicht sah Hartwig Rohde (Werlte) mit Vancouver als Sieger. Lokalmatador Sebastian Elias mit Lord of the Ring, Otto Vaske mit Queen of Quattro (Klein Roscharden) und Maurice Tebbel mit Chandra belegten gemeinsam den Silberrang. Sportlich machten auch Jan Wernke (Holdorf), Isabel Heckmann (Isterberg) und Heiko Schmidt (Neu-Benthen) auf sich aufmerksam. Während Wernke im Sattel des Hannoveraners Leon im Stechen des schweren Springens die Youngster-Tour für sich entschied, sicherten sich Heckmann und Schmidt jeweils eine Abteilung eines klassischen S-Springens nach Fehler/Zeit. (die)